

Leitfaden zur Erstellung eines Exzerpts

Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten ist ein grundlegender Bestandteil jedes Studiums. Deshalb soll dieser Leitfaden Ihnen dabei helfen, einen Text durch die Erstellung eines Exzerpts zu erschließen.

Ziele des
Leitfadens

Dazu wird in diesem Leitfaden auf folgende Fragen eingegangen:

Inhalte des
Leitfadens

1. Was ist ein Exzerpt und wozu erstellt man es?
2. Wie ist ein Exzerpt aufgebaut?
3. Wie kann ich beim Exzerpieren vorgehen?
4. Wo kann ich weitere Informationen finden?

Außerdem finden Sie auf der letzten Seite eine „Checkliste zur Erstellung eines Exzerpts“, die Ihnen eine Übersicht über die möglichen Arbeitsschritte bietet.

Checkliste

1. Was ist ein Exzerpt und wozu erstellt man es?

Exzerpieren ist eine nützliche Methode zur Text-Erschließung (vgl. Franck 2007, S. 82). „Das Wort »Exzerpt« kommt von dem lateinischen Wort excerptum: Auszug. Ein Exzerpt ist ein schriftlicher Auszug aus einem gelesenen Text. Exzerpieren bedeutet also, während des Lesens herauszuschreiben, was man wichtig findet“ (Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 39).

Definition
„Exzerpt“

Vor allem studienrelevante Texte, deren Inhalte Sie z.B. in Seminaren, Prüfungen oder Hausarbeiten wiedergeben möchten, können Sie mithilfe eines Exzerpts besonders sorgfältig erarbeiten (vgl. Bohl 2008, S. 32). Diese intensive Beschäftigung mit einem Text kann dazu beitragen, dass Sie seine Aussagen besser verstehen und sie länger in Erinnerung behalten. Darüber hinaus kann Ihnen das Exzerpieren dabei helfen, sich eigene Gedanken zum Text zu machen und sich eine eigene Meinung zum Thema zu bilden.

nachhaltige
Text-Erarbeitung

2. Wie ist ein Exzerpt aufgebaut?

Bei einem Exzerpt werden das Thema einzelner Textabschnitte, ihre Aussagen und eigene Kommentare notiert (vgl. Franck 2007, S. 87 und Bohl 2008, S. 32). Dabei empfiehlt es sich, die wesentlichen Aussagen nicht abzuschreiben, sondern sie in eigenen Worten zusammenzufassen (vgl. Kruse 2007, S. 183). Hilfreich ist es, wenn ganze Sätze und nicht nur Stichworte formuliert werden, damit die Notizen auch mit einigem zeitlichen Abstand noch nachvollziehbar sind (vgl. Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 40).

Themen,
Aussagen und
Kommentare

Beim Exzerpieren sollte stets darauf geachtet werden, zwischen direkten sowie indirekten Zitaten und der eigenen Meinung zu unterscheiden (vgl. Kruse 2007, S. 183 f.). Deshalb empfiehlt es sich, Zitate mithilfe von Anföh-

Umgang
mit Zitaten

rungszeichen und Quellenangaben als solche zu kennzeichnen (vgl. Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 40). Außerdem sollten Sekundärzitate im Originaltext überprüft werden, um keine Fehlinterpretationen und/oder Schreibfehler zu übernehmen (vgl. Franck 2007, S. 87 und Franck 2008, S. 47).

Außerdem werden auf jedem Exzerpt die bibliographischen Daten des Textes festgehalten (vgl. Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 40). Dazu gehören nicht nur der Autor, der Titel, die Auflage, das Erscheinungsjahr und der Erscheinungsort, sondern auch das exzerpierte Kapitel bzw. Unterkapitel, der jeweilige Absatz und die Seite.

Exzerpte können sowohl auf Blättern oder Karteikarten geschrieben als auch digital als Excel- oder Word-Tabelle erstellt werden (vgl. Bohl 2008, S. 34 und Kruse 2007, S. 184). Der Aufbau kann folgendermaßen aussehen:

Beispiel 1 für ein Exzerpt (nach Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 41)

Bibliografische Angaben	Exzerpt		Anmerkungen
	Thema	Aussage	

bibliographische Daten

handschriftliche oder digitale Exzerpte

Beispiel 1 für ein Exzerpt

Beispiel 2 für ein Exzerpt (nach Bohl 2008, S. 33)

Codierung:	Standort:	Signatur:
Bibliografische Angaben:		
Exzerpt:		Anmerkungen:
Relevanz für die eigene Arbeit:		
Gesamteinschätzung:		

Beispiel 2 für ein Exzerpt

Tipp: Eine Kopiervorlage dieses Exzerpts finden Sie bei Bohl 2008, S. 119.

Kopiervorlage

Darüber hinaus können elektronische Literaturdatenbanken wie z.B. Endnote, Lit-Link, LiteRat oder Citavi genutzt werden, um neben den Literaturangaben eigene Zusammenfassungen der Texte zu archivieren (vgl. Kruse 2007, S. 184 und Frank / Haacke / Lahm 2007, S. 38).

elektronische Literaturdatenbanken

Tipp: Als Angehöriger der Universität Bielefeld können Sie Citavi über die Campus-Lizenz kostenlos nutzen (weitere Informationen unter www.ub.uni-bielefeld.de/library/literaturverwaltung/citavi/ [Stand: 15.11.2010]).

Campus-Lizenz für Citavi

Tipp: Hilfestellungen zur Verwaltung und Archivierung von Literatur sowie zum Umgang mit elektronischen Literaturdatenbanken erhalten Sie im „Leitfaden zur Literaturverwaltung“.

Leitfaden zur
Literatur-
verwaltung

3. Wie kann ich beim Exzerpieren vorgehen?

Vor dem Exzerpieren können Sie sich zunächst einen Überblick über den Text verschaffen, indem Sie sich seine Gliederung ansehen (Vorwort, Einleitung, Hauptteil, Schluss) (vgl. Bohl 2008, S. 33). Außerdem ist es hilfreich, wenn Sie sich überlegen, ob Sie sich grundlegend über ein Thema bzw. die Auffassung eines Autors informieren möchten oder ob Sie nach Antworten auf bestimmte Fragen suchen (vgl. Franck 2007, S. 82 f.).

Überblick
verschaffen

Leitfrage
festlegen

Die Art und Ausführlichkeit Ihres Exzerpts können Sie dann davon abhängig machen, wie und wofür Sie die Auszüge verwenden möchten (vgl. Bohl 2008, S. 32). Je nachdem, welches Ziel Sie verfolgen, kann es reichen, nur einzelne Elemente zu exzerpieren (wie z.B. Argumentationsmuster, Definitionen, Zitate, Grafiken oder Zusammenhänge, die Sie besonders in Erinnerung behalten möchten). Es empfiehlt sich jedoch, zu notieren, welche Textpassagen Sie warum nicht exzerpiert haben (vgl. Kruse 2007, S. 185).

zielgerichtet
exzerpieren

Tipp: Um das Exzerpieren einzuüben, können Sie zunächst Absatz für Absatz exzerpieren und mit der Zeit dazu übergehen, größere Textpassagen zusammenzufassen (vgl. Franck 2007, S. 87).

Exzerpieren
üben

Abschließend können Sie die Exzerpte mehrerer Absätze oder Seiten zusammenfassen und aus diesen Teilzusammenfassungen eine Gesamtzusammenfassung schreiben, damit Sie die wesentlichen Aussagen des Textes in komprimierter Form haben (vgl. Franck 2007, S. 87).

Zusammen-
fassungen
schreiben

4. Wo kann ich weitere Informationen finden?

Bohl, Thorsten 2008: Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. 3. Aufl. Weinheim

Quellen und
weiterführende
Literatur

Eco, Umberto 2007: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. 12., unveränd. Aufl. der dt. Ausg. Heidelberg

Franck, Norbert 2007: Handbuch wissenschaftliches Arbeiten. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Franck, Norbert 2008: Fit fürs Studium. 9. Aufl. München

Frank, Andrea / Haacke, Stefanie / Lahm, Swantje 2007: Schlüsselkompetenzen – Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart

Tipp: Auf den Webseiten des SCS (www.uni-bielefeld.de/ew/scs) finden Sie weitere Hilfestellungen und unterstützende E-Tools.

Webseiten
des SCS

Checkliste zur Erstellung eines Exzerpts

Tipp: Wenn Sie sich diese Checkliste kopieren, bevor Sie sie ausfüllen, können Sie sie auch für die Erstellung zukünftiger Exzerpte verwenden.

Kopie der
Checkliste

Haben Sie sich überlegt, ob Sie Ihr Exzerpt handschriftlich oder digital erstellen möchten?	c
Haben Sie auf Ihrem Exzerpt die bibliographischen Daten des Textes festgehalten (Autor, Titel, Auflage, Erscheinungsjahr und -ort, Kapitel, Unterkapitel, Absatz und Seite)?	c
Haben Sie sich vor dem Exzerpieren einen Überblick über den Text verschafft und sich eine Leitfrage überlegt?	c
Exzerpieren Sie zielgerichtet und haben Sie notiert, welche Textpassagen Sie weshalb nicht berücksichtigen?	c
Unterscheiden Sie bei Ihrem Exzerpt zwischen dem Thema der einzelnen Textabschnitte, den Aussagen und Ihren eigenen Kommentaren?	c
Notieren Sie die wesentlichen Aussagen in eigenen Worten, statt sie abzuschreiben?	c
Formulieren Sie in vollständigen Sätzen, um Ihre Notizen auch später noch verstehen zu können?	c
Unterscheiden Sie zwischen direkten bzw. indirekten Zitaten und Ihrer eigenen Meinung?	c
Kennzeichnen Sie Zitate mithilfe von Anführungszeichen und Quellenangaben?	c
Haben Sie Sekundärzitate im Originaltext überprüft?	c
Haben Sie aus den Exzerpten mehrerer Absätze oder Seiten Teil- und Gesamtzusammenfassungen geschrieben?	c

Wenn Sie die Checkliste abgearbeitet haben, können Sie sich überlegen,

- wie gut Sie mit den vorgestellten Methoden zurechtgekommen sind,
- was Sie bei der Erstellung weiterer Exzerpte wiederholen möchten
- und was Sie bei zukünftigen Exzerpten besser machen könnten.

Reflexion